

BETEILIGUNG AN

DER STROMNETZ EUSKIRCHEN
GmbH & Co. KG

Stromnetz Euskirchen GmbH & CO. KG
Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva

in €	31.12.2015	01.07.2015
Anlagevermögen		
Sachanlagen	6.177.591,98	5.540.767,47
Finanzanlagen	25.000,00	0,00
	6.202.591,98	5.540.767,47
Umlaufvermögen		
Forderungen gegen Gesellschafter	1.100.000,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	124.510,40	0,00
Guthaben bei Kreditinstituten	1.111.716,61	0,00
	2.336.227,01	0,00
	8.538.818,99	5.540.767,47

Passiva

in €	31.12.2015	01.07.2015
Eigenkapital		
Kapitalanteile Kommanditisten	3.791.223,73	3.791.223,73
Rücklagen	4.828,56	0,00
	3.796.052,29	3.791.223,73
Rückstellungen	1.382.563,38	0,00
Verbindlichkeiten	1.511.026,87	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	1.849.176,45	1.749.543,74
	4.742.766,70	1.749.543,74
	8.538.818,99	5.540.767,47

Stromnetz Euskirchen GmbH & CO. KG
Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiva

in €	01.07. - 31.12.2015
Umsatzerlöse	671.064,54
sonstige betriebliche Erträge	1.100.076,46
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.500,00
Abschreibungen	-329.474,81
sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.774,25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.369.391,94
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.364.563,38
Jahresüberschuss	4.828,56
Gutschrift auf Rücklagen	-4.828,56
Bilanzgewinn	0,00

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015

1. Grundlagen

Die Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG (SNE), Euskirchen stellt auf Grund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) auf. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter HRA 8558 eingetragen. Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 11.1 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der SNE eingehalten wird.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaftsleistung stieg 2015 nach ersten Schätzungen um ca. 2,5% über das Vorjahresniveau an. Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone dürfte sich im vergangenen Jahr, insbesondere aufgrund der niedrigen Zinsen, der Abwertung des Euros und des gefallen Ölpreises, voraussichtlich um rund 1,5% erhöht haben. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, der größten Volkswirtschaft des Währungsgebiets, wird wahrscheinlich im Jahresvergleich um ca. 1,7% gestiegen sein. Dabei hatte insbesondere der private Konsum einen positiven Einfluss.

Vorläufige Berechnungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) lassen darauf schließen, dass der Stromverbrauch in Deutschland 2015 um rund 1% höher war als ein Jahr zuvor. Das Wirtschaftswachstum und die kühlere Witterung im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr regten die Stromnachfrage an, während der Trend zur sparsameren Nutzung von Strom dämpfenden Einfluss hatte.

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Verschiedene Netzstudien der Deutsche Energie-Agentur (dena) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zusammen mit weiteren Partnern verdeutlichen, dass die Energiewende einen erheblichen Netzausbau erfordert. So sind nicht nur die Übertragungsnetze in erheblichem Umfang zu verstärken, sondern insbesondere die Verteilnetze.

Gesamtleistung

Für das Geschäftsjahr 2015 beträgt die Gesamtleistung der SNE 1.771.141,00 €.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

Tätigkeitsabschluss gem. § 6b EnWG

Die SNE erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Ergebnisentwicklung und Ertragslage

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Pächterträge und das Jahresergebnis. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus einem Ertragszuschuss von der RWE Deutschland AG in Höhe von 1.100.000,00 € aufgrund gesellschaftsrechtlicher Bestimmungen im Zusammenhang mit den gewerbesteuerlichen Aufwendungen aus dem Verkauf des Mitunternehmeranteils der RWE Deutschland AG an RGE.

Die SNE erzielte im Geschäftsjahr 671.064,54 € Umsatzerlöse aus der Verpachtung von Netz und Zählern an die RWE Deutschland AG, Essen.

Die unter den Materialaufwendungen aufgeführten Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Entgelte an die RWE Deutschland AG für die kaufmännische Dienstleistung und die Haftungsvergütung der Stromnetz Euskirchen Verwaltungs-GmbH.

Die planmäßige Abschreibung beläuft sich auf 329.474,81 €.

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Wesentlichen durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung 2015, Notarkosten und Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen geprägt.

Das handelsrechtliche Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 1.369.391,94 €.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 8.538.818,99 € ausgewiesen.

Die Aktivseite ist vor allem durch das Sachanlagevermögen und einem Anstieg der kurzfristigen Vermögensgegenstände geprägt. Dieser resultiert vor allem aus erhöhten flüssigen Mitteln sowie einer aktivierten Forderung gegen RWE Deutschland AG. Die Passiva bestehen im Wesentlichen aus dem Eigenkapital sowie aus den passivisch abgegrenzten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüssen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen vor allem die Umsatzsteuerverbindlichkeit aus der Einlage des Stromnetzes.

Die flüssigen Mittel betragen 1.111.716,61 €.

3. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag und vor der Erstellung dieses Lageberichts haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der SNE von Bedeutung gewesen wären.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikobericht

Betriebsrisiken bestehen im Wesentlichen im Dienstleistungsbereich durch Fehlbedienungen im Netz, durch Planungsfehler sowie mögliche Systemausfälle. Diese Risiken sind durch Verträge mit dem Pächter RWE Deutschland AG und dem Betreiber Westnetz abgesichert. Die Qualität der Netze sowie die für unsere Kunden notwendige Versorgungssicherheit wird durch kontinuierliche Verbesserung der Anlagen, Prozesse und permanente Qualitätssicherung gewährleistet.

Ein weiteres Risiko ist in dem ab 2017 gesetzlich vorgeschriebenen Smart-Meter-Rollout zu sehen der zu zusätzlichen Investitionen führen wird.

Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognosebericht

Gegenstand der SNE ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom-Verteilnetzes in der Stadt Euskirchen.

Nach dem erfolgreichen Rumpfgeschäftsjahr der Netzgesellschaft, in dem die Unternehmungen vor allem auf den physikalischen Netzbetrieb fokussiert waren, wird die Geschäftsführung zukünftig die Prozesse als Netzeigentümer weiter optimieren.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin in den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur betätigen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem kommunalen Gesellschafter und dem Netzbetreiber.

Die Geschäftsführung geht für 2016 von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Euskirchen, 29. März 2016

Stromnetz Euskirchen GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführung

Thomas Bley
(Geschäftsführer der Stromnetz
Euskirchen Verwaltungs-GmbH)

Egon Pützer
(Geschäftsführer der Stromnetz
Euskirchen Verwaltungs-GmbH)

